

Besondere Vereinbarungen zur Technik-Pauschal-Versicherung für Medienunternehmen

TPV - Medien - Plus

- die den gedruckten Bedingungen / Klauseln (ABE 2008 / ABMG 2008) vorangehen -

Teil A Technik – Sachversicherung (bis maximal 1,5 Mio. EUR)

1. Versicherbare Unternehmen / Zielgruppen

1.1. Versicherbar über diese Bedingungen sind folgende Medien-Zielgruppen:

- **Ton-, Film-, Video-, Fernsehstudios**
- **Radio- / Fernsehsender**
- **Filmproduktionen**
- **Werbeagenturen**
- **Theater / Filmtheater**
- **Konzert- und Eventveranstalter**
- **Berufsfotografen**

2. Versicherte Sachen

2.1. Elektronikversicherung

Abweichend von Abschnitt A § 1 Nr. 1 ABE 2008 sind pauschal alle gewerblich genutzten elektronischen, elektrotechnischen bzw. prüf- und meßtechnischen Anlagen und Geräte der

- **Ton- / Audiotechnik**, wie z.B. Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräte, Mischpulte, Geräusch- und Toneffektgeräte, Verstärker, Synthesizer, Mikrofone, elektronische und elektrische Musikinstrumente
- **Bild- / Video- / Film- / Fototechnik**, wie z.B. Film- und Videokameras, Digitalkameras, Objektive, Schnittplätze, Stative, Bildaufzeichnungs- / Bildwiedergabegeräte, Bildwandler, Videoprinter, Teleprompter, Video-Daten-Projektoren, Scanner
- **Beleuchtungs- / Lichttechnik**, wie z.B. Scheinwerfer, Verfolgerspots, Lichtmischpulte, Moving Light Steuerungen, Dimmer, Filter, Colour-Changer, Lichtgestellsysteme, Deckenschienen
- **Lichtquellen in Scheinwerfer-Techniken**: Mitversichert gelten innerhalb der statio-

nären Versicherungsorte die Lichtquellen, sofern im zeitlichen Zusammenhang mit dem Schaden an der Lichtquelle auch ein Schaden an anderen Teilen derselben versicherten Sache entstanden ist. Die Entschädigungsleistung hierfür erfolgt zum Zeitwert (Abschnitt A § 7 ABE 2008).

- **Speicherkarten**, wie z.B. Compactflash, Memory-Stick, Microdrive, Multi-Media-Card, Sandisk, SD-Card, Smart-Media-Card, xD-Picture-Card, etc. Beachte hierzu auch Ziffer 4.
- **Informations- / Bürotechnik**, wie z.B. Laptops, PC's bzw. Macintosh-Computer, Drucker, Scanner, Kopierer
- **Kommunikationstechnik**, wie z.B. Telefonanlagen, Funktelefone, Funkgeräte
- **Sicherungstechnik**, wie z.B. Überwachungskameras, Bewegungsmelder
- **Meß- / Prüf- / Regeltechnik**, wie z.B. Voltmeter, Amperemeter

einschließlich des dazugehörigen innenverlegten Leitungsnetzes und des fachspezifischen Gerätezubehörs (wie Kabel, Transportschalen, Blenden, Verteiler und Verbinder) mitversichert.

2.2. **Maschinen- / Kaskoversicherung**

2.2.1. Abweichend von Abschnitt A § 1 Nr. 1 ABMG 2008 sind pauschal alle gewerblich genutzten fahrbaren oder transportablen Maschinen sowie Anlagen und Geräte der

- **Bühnen- / Studiotechnik und Leinwände**, wie z.B. Traversen und sonstige Gerüste, Schienensysteme, Bühnenbilder, Kinoleinwände
- **Bühnenbautechnik**, wie z.B. Bohr-, Fräs-, Schleifmaschinen, Dreh- und Hobelbänke, sonstige Arbeitsmaschinen
- **Hub- / Hebeteknik**, wie z.B. Hub- und Gabelstapler, Hebebühnen, Krane, Winden und Züge
- **Stromversorgung**, wie z.B. Stromaggregate
- **Antriebstechnik incl. Steuerungstechnik**, wie z.B. Vorhangantrieb, Elektro-, Diesel- und Ottomotoren
- **Kompressortechnik** einschließlich Antrieb

einschließlich des dazugehörigen innenverlegten Leitungsnetzes und des fachspezifischen Gerätezubehörs (wie Kabel, Blenden, Verteiler und Verbinder) mitversichert.

2.2.2. In Abänderung von Abschnitt A § 2 Nr. 1 und Nr. 2 ABMG 2008 leistet der Versicherer Entschädigung für unvorhergesehen eintretene Beschädigungen und Zerstörungen an versicherten Sachen (Sachschaden)

- a) als unmittelbare Folge eines von außen her einwirkendes Ereignisses;
- b) durch Brand, Blitzschlag, Explosion
- c) durch Sturm, Eisgang, Erdbeben, Überschwemmung oder Hochwasser.

2.2.3. Der Versicherer leistet ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen keine Entschädigung für innere Betriebsschäden und Bruchschäden.

Entschädigung wird jedoch geleistet für Schäden gemäß Ziffer 2.2.2, die infolge eines inneren Betriebsschadens oder Bruchschadens eintreten.

2.2.4. Der Versicherer leistet auch Entschädigung bei Abhandenkommen versicherter Sachen durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub und Plünderung (§2 Nr. 3a ABMG 2008).

2.3. Kurzfristige Geräteanmietungen

2.3.1. Mitversichert sind auch kurzfristige Geräteanmietungen (bis zur Dauer von einem Jahr) durch den Versicherungsnehmer, sofern er hierfür die Gefahr trägt und die Anmietungen in der Versicherungssumme berücksichtigt wurden.

2.3.2. Ziffer 2.3.1. gilt auch für kurzfristige Pauschalverträge "Filmproduktionen".

2.4. Folgende Anlagen- und Gerätetechniken sowie Zielgruppen gelten - ergänzend zu Abschnitt A § 1 Nr. 1 ABE 2008 , ABMG 2008 und den Ziffern. 2.1. bis 2.3. – nicht pauschal mitversichert, wie auch keine Anlagen und Geräte, für die der Versicherungsnehmer nicht die Gefahr trägt, z. B. wegen fehlender Haftung bei gemieteten Sachen:

• Akustische Musikinstrumente	• sind bis zu max. 10 % der Gesamtversicherungssumme mitversichert
• Ausschließlich privat genutzte Anlagen, Geräte	• generell unversicherbar
• Bars u. Nachtclubs aller Art	• generell unversicherbar
• Daten und Programme, die sich nur im Arbeitsspeicher der Zentraleinheit befinden	• generell unversicherbar
• Daten und Programme, zu deren Nutzung der Versicherungsnehmer nicht berechtigt ist (Raubkopien)	• generell unversicherbar
• externe Multimediawerbeträger , z.B. in Flughäfen, Kaufhäusern, Bahnhöfen, Sportarenen	• anfragepflichtig
• Funktelefone C-Netz	• generell unversicherbar
• Gefahrerhöhende Geräteeinsätze lt. Ziffer 13	• anfragepflichtig
• Gemeinschaft- / Parabolantennen	• anfragepflichtig
• Geräte / Anlagen , die bei Vertragsabschluss / -einschluss älter als 10 Jahre sind	• anfragepflichtig
• Geräte, Anlagen, Zubehör, die den Technikgruppen lt. Ziffer 2.1. sowie 2.2. nicht zugeordnet werden können	• anfragepflichtig
• Geräteeinzelwerte über 150.000,- EUR	• anfragepflichtig
• Großwerbeanlagen , z. B. Banden, Großbildwände, Multimedia	• anfragepflichtig
• Handelsware, Vorführgeräte, Prototypen	• generell unversicherbar
• Händler, Hersteller, Lieferanten, Provider von Hard- und Software im Mediensegment	• anfragepflichtig / gesondertes Deckungskonzept
• Haushaltsgeräte aller Art , z.B. Kaffee-, Mikrowellengeräte, Toaster, Kühlschränke, Speise- und Getränkeautomaten	• generell unversicherbar
• Haustechnische Anlagen incl. Steuerungen , z.B. Aufzüge, Heizungen, Saunen, Kühlsysteme	• nur über die Maschinenversicherung versicherbar

• Individuell hergestellte Programme / Daten	• Datenversicherung abschließen
• Leasinggesellschaften aller Art	• anfragepflichtig
• nicht betriebsfertige oder nicht lauffähige Programme (Datenversicherung)	• generell unversicherbar
• Open-Air-Veranstaltungen aller Art (inkl. Bühnentechniken)	• anfragepflichtig
• Parkhaustechniken / Tanksäulen	• anfragepflichtig
• Schulen aller Art (ausgenommen Film- und Medienschulen)	• anfragepflichtig
• Seetransporte außerhalb der BRD	• anfragepflichtig
• Sende- und Empfangsmasten, Richtfunkanlagen	• anfragepflichtig
• SNG-Systeme (Satelliten-Übertragung) einschließlich Antennen u. Zubehör	• anfragepflichtig
• Solar- und Photovoltaikrisiken	• über die „SOLAR Plus“ versicherbar
• Sportarenen	• anfragepflichtig
• Ton-, Bild- und Filmmaterial , z.B. Dias, Fotos, Filmnegative / -positive	• über eine Filmmaterial-Versicherung versicherbar
• Übertragungs- und Rüstwagen einschließlich Antennen und Zubehör	• anfragepflichtig
• Vermieter, Verleiher vom Medientechnik	• anfragepflichtig / gesondertes Deckungskonzept
• Vermietungen durch den Versicherungsnehmer an Dritte	• anfragepflichtig
• Eigentum von Arbeitnehmern	• anfragepflichtig

3. **Daten und Standardprogramme (Software)**

3.1. Ergänzend zu Abschnitt A § 6 Nr. 2a ABE 2008 , ABMG 2008 gelten **Daten** (maschinenlesbare Informationen) **und Standardprogramme** auch dann versichert, wenn sie für die Grundfunktionen der versicherten Sache notwendig (System-Programmdaten aus Betriebssystemen oder damit gleichzusetzende Daten) oder für die fachspezifische Nutzung der versicherten Sache unerlässlich sind (z.B. Office-Programme auf dem PC, Ton- / Bildbearbeitungsprogramme für den Schnittplatz, Audioprogramme für das Mischpult). Unerlässlich sind Daten und Programme im Zweifelsfall dann, wenn sie vom Hersteller der technischen Geräte / Anlagen, zu deren Funktionalität, beim Kauf mitgeliefert bzw. vorinstalliert werden. Die Beweislast für die Unerlässlichkeit trägt der Versicherungsnehmer. Mitversichert sind diejenigen Datenträger (Datenspeicher für maschinenlesbare Informationen), auf denen die versicherten Daten und Programme gespeichert sind.

3.2. Folgende Daten und Programme sind, sofern vertraglich nichts anderes bestimmt ist, grundsätzlich vom Versicherungsschutz ausgeschlossen (können jedoch gemäß TPV Medien-Plus Teil B – Datenversicherung mitversichert werden):

- **Daten aus Dateien / Datenbanken**, wie z.B. Kundendaten, Projektdaten
- **Individuell hergestellte Programme**
- **Standardprogramme, die für die Grundfunktionalität der Anlagen / Geräte nicht unerlässlich sind**

3.3. Der Versicherer leistet Entschädigung (Ziffer 3.4), sofern der Verlust, die Veränderung oder die Nichtverfügbarkeit versicherter Daten und Programme (Ziffer 3.1) infolge eines

dem Grunde nach versicherten Schadens an dem Datenträger oder der Datenverarbeitungsanlage, auf dem diese gespeichert waren, eingetreten ist.

- 3.4. Für versicherte Daten und Standardprogramme leistet der Versicherer Entschädigung in Höhe der notwendigen Kosten für deren Wiedereingabe bzw. Wiederbeschaffung bis zu einer Höhe von maximal 40.000,- EUR.

Ist die Wiederbeschaffung oder Wiedereingabe der Daten oder Programme nicht notwendig oder erfolgt sie nicht innerhalb von 24 Monaten nach Eintritt des Schadens, so ersetzt der Versicherer nur den Zeitwert der versicherten Datenträger.

- 3.5. Die sonstigen Bedingungen der TPV Medien-Plus Teil B – Datenversicherungen gelten sinngemäß.

4. **Speicherkarten / Memory-Sticks**

- 4.1. Abweichend von Abschnitt A § 1 Nr. 2 a) ABE 2008 gelten auswechselbare Speicherkarten wie z.B. Compactflash, Memory-Stick, Microdrive, Multi-Media-Card, Sandisk, SD-Card, Smart-Media-Card, xD-Picture-Card, die für den Gebrauch mit z.B. Digitalkameras, digitalen Camcordern, Laptops, Palmtops, Organizern, etc. bestimmt sind versichert, sofern sie im Versicherungsvertrag bezeichnet und mit ihrem Wert erfaßt sind.

- 4.2. Die Speicherkarten können nur versichert werden, sofern auch die dazugehörigen Geräte / Anlagen versichert gelten. Nicht versichert gelten weiterhin die gespeicherten Daten, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart ist. Die Entschädigungsleistung ist auf höchstens 1.000,- EUR je Speicherkarte begrenzt.

- 4.3. Weiterhin nicht versichert gelten Speicherchips welche z.B. in Handys, Geldkarten, Türöffnern, Mitarbeiterausweisen Verwendung finden.

5. **Politische Risiken**

- 5.1. Ergänzend zu Abschnitt A § 2 Nr. 4 b) und c) ABE 2008 , ABMG 2008 gilt :
Der Versicherer leistet ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen keine Entschädigung für Schäden durch Krieg, kriegsähnliche Ereignisse, Bürgerkrieg, Revolution, Rebellion, Aufstand; durch innere Unruhen; durch Streik, Aussperrung, Verfügungen von hoher Hand.

- 5.2. Krisenregionen weltweit sind nicht Gegenstand des Versicherungsschutzes.

- 5.2.1. Die jeweils aktuellen Kriegs- und / oder Krisengebiete können jederzeit aktuell unter „www.auswaertiges-amt.de“ sowie „www.travel.state.gov“ im Internet abgerufen werden.

5.3. **Ausschluss von Terrorakten**

- 5.3.1. Die Versicherung erstreckt sich ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen nicht auf Schäden durch Terrorakte.

5.3.2. Terrorakte sind jegliche Handlungen von Personen oder Personengruppen zur Erreichung politischer, religiöser, ethnischer oder ideologischer Ziele, die geeignet sind, Angst und Schrecken in der Bevölkerung oder Teilen der Bevölkerung zu verbreiten und dadurch auf eine Regierung oder staatliche Einrichtungen Einfluss zu nehmen.

6. Versicherungsort / Erweiterter Geltungsbereich / Entschädigungsgrenze

6.1. Abweichend von Abschnitt A § 4 ABE , ABMG 2008 gelten als Versicherungsort pauschal alle vom Versicherungsnehmer genutzten Betriebsstätten innerhalb Deutschlands, sofern die Gesamtversicherungssumme hierfür ermittelt wurde.

6.2. Während der Vertragsdauer neu hinzukommende Betriebsstätten (Versicherungsort) innerhalb Deutschlands sind zusätzlich zu der Vorsorgeversicherung (Ziffer 9.2.) bis maximal 100.000,- EUR je Betriebsstätte mitversichert. Höhere Versicherungssummen bedürfen der vorherigen schriftlichen Anzeige durch den Versicherungsnehmer. (Gilt nicht für kurzfristige Pauschal-Verträge)

6.3. Sofern nicht im Versicherungsschein abweichend vereinbart, gilt der Versicherungsschutz außerhalb der jeweiligen Betriebsstätten (Versicherungsort) für Anlagen und Geräte gemäß Ziffer 2.1. und Maschinen, Geräte und Anlagen gemäß Ziffer 2.2. innerhalb Deutschlands und ist auf 50 % der zuletzt dokumentierten Gesamtversicherungssumme Teil A (inkl. der evtl. mitversicherten Einzelrisiken, jedoch ohne Vorsorgeversicherung lt. Ziffer 7.) begrenzt.

6.3.1. Versicherungsschutz besteht jedoch nicht für speditionsbedingte Umzüge (z.B. Betriebsstätten-Verlegungen) sowie für Umzüge in eigenen Fahrzeugen. Hierfür muß eine gesonderte Transportversicherung abgeschlossen werden.

6.3.2. Versicherungsschutz in Kraft-, Luft- oder Wasserfahrzeugen besteht lediglich für den reinen Transport der versicherten Sachen mittels geeigneter Verpackungen und Sicherungen.

7. Beginn des Versicherungsschutzes

7.1. Abweichend von Abschnitt A § 1 Nr. 1 ABE 2008 , ABMG 2008 beginnt der Versicherungsschutz für Veränderungen gemäß Ziffer 10. und Risiken gemäß Ziffer 9. (Vorsorgeversicherung) bereits vor Betriebsfertigkeit und zwar mit der Übergabe der Sachen oder Teilen davon am Versicherungsort, sofern der Versicherungsnehmer hierfür die Gefahr trägt.

8. Versicherungssumme / Unterversicherung / Umsatzsteuer

- 8.1.** Die im Versicherungsvertrag für die versicherten Sachen insgesamt genannte Versicherungssumme soll der Summe der Einzel-Versicherungswerte (Abschnitt A § 5 Nr.1 ABE 2008 , ABMG 2008) dieser Sachen entsprechen. Ist die Versicherungssumme niedriger als diese Summe, so liegt eine Unterversicherung vor; Abschnitt A § 7 Nr. 7 ABE 2008 sowie Abschnitt A § 7 Nr. 6 ABMG 2008 gelten sinngemäß.
- 8.2.** Der Wert des Innenleitungsnetzes sowie von fachspezifischem Gerätezubehör sind bei Bildung der Versicherungssumme zu berücksichtigen.
- 8.3.** Ist der Versicherungsnehmer nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt, so ist die Umsatzsteuer in die Versicherungssumme mit einzubeziehen.

9. Vorsorgeversicherung (einschl. Versicherungsschutz gem. Ziffer 6.3.)

- 9.1.** Für die während des jeweiligen Versicherungsjahres eintretenden Veränderungen (Ziffer. 10.) gilt eine Vorsorgeversicherung in Höhe von 30 % aus der zuletzt dokumentierten Gesamtversicherungssumme (einschließlich evtl. mitversicherter Einzelrisiken, jedoch ohne Erstrisikosummen), höchstens 300.000,-- EUR, vereinbart.
- 9.2.** Während des laufenden Versicherungsjahres neu hinzukommende Betriebsstätten (Versicherungsort) innerhalb Deutschlands gelten **zusätzlich** zu 9.1. bis zu je 100.000,-- EUR mitversichert, vorausgesetzt, es erfolgt die Meldung lt. Ziffer 10.1.
- 9.3. Die Vorsorgeversicherung gilt nicht für:**
- den Ausgleich einer etwaigen Unterversicherung in der Sachversicherung
 - zu gering bemessene Erstrisikoversicherungssummen (Ziffer 11.)
 - Geräte / Anlagen gemäß Ziffer 2.3.1.
 - Geräteeinzelwerte über 150.000,-- EUR
 - kurzfristige Pauschal-Verträge
 - Geräteeinsätze gemäß Ziffer 13

10. Jahresmeldung für Veränderungen

(Erweiterungen, Austausch, Neuanschaffungen, neue Betriebsstätten)
(gilt nicht für kurzfristige Pauschal-Verträge)

- 10.1.** Der Versicherungsnehmer meldet dem Versicherer innerhalb drei Monaten nach Beginn eines jeden Versicherungsjahres die aufgrund der im vorhergehenden Versicherungsjahr eingetretenen Veränderungen erforderliche Anhebung / Reduzierung der Versicherungssumme. Dies gilt auch für neu hinzugekommene / weggefallene Betriebsgrundstücke. Falls keine Veränderungen eingetreten sind, bedarf es keiner Meldung.

- 10.2.** Die Jahresprämie für das laufende Versicherungsjahr ermittelt sich aus der Differenz zwischen alter und neuer Versicherungssumme. Prämien-erhebungen bzw. -erstattungen für das abgelaufene Versicherungsjahr entfallen.
- 10.3.** Erfolgt die Jahresmeldung nicht innerhalb vorgenannter Frist, obwohl sie aufgrund im vorhergehenden Versicherungsjahr eingetretener Veränderungen abzugeben gewesen wäre, so entfällt die Vorsorgeversicherung (Ziffer 9.) für das neu angelaufene Versicherungsjahr.
- 10.4.** Für Sachen, die nach vorgenannter Frist angezeigt werden, besteht Versicherungsschutz erst ab Zugang der Meldung beim Versicherer.

11. Mitversicherung zusätzlicher Kosten

11.1. Auf erstes Risiko gelten mitversichert (§ 6 Nr.1c und § 6 Nr. 3 ABE 2008, ABMG 2008) :

Aufräumungs-, Dekontaminations- und Entsorgungskosten : 10.000,- EUR

Dekontaminations- und Entsorgungskosten für Erdreich : 10.000,- EUR

Bewegungs- und Schutzkosten : 10.000,- EUR

**Kosten für Erd-, Pflaster-, Maurer- und Stemmarbeiten;
Gerüststellung, Bergungsarbeiten, Bereitstellung eines
Provisoriums / Ersatz- / Leihgeräts; Luftfracht : 10.000,- EUR**

Feuerlöschkosten : 50.000,- EUR

Feuerlöschkosten sind Kosten, die der Versicherungsnehmer zur Brandbekämpfung für geboten halten durfte.

Entschädigung wird nicht geleistet, soweit der Versicherungsnehmer aus einem anderen Versicherungsvertrag Ersatz beanspruchen kann.

Der ermittelte Schadenbetrag wird je Versicherungsfall um den vereinbarten Selbstbehalt gekürzt.

12. Sachen mit Geldinhalt oder geldwertem Inhalt

- 12.1.** Der **Geldinhalt** oder geldwerte Inhalt (wie z.B. Wertmarken, Waren) versicherter Anlagen und Geräte ist nicht Gegenstand der Versicherung.

13. Geräteeinsätze, die besonderer Vereinbarung bedürfen

Nur soweit dies besonders vereinbart ist, gelten ...

- Messeeinsätze
- Stuntaufnahmen
- Untertageaufnahmen
- Unterwasseraufnahmen
- Überwasseraufnahmen
- Luftaufnahmen
- Einsätze auf / in / mit Fahrzeugen jeder Art zu Film- und Tonaufnahmen (nicht gemeint ist der reine Transport)
- Transporte auf Wasserwegen (außerhalb der Bundesrepublik Deutschland)
- Einsätze mittels Kletterausrüstungen (wie z.B. im Hochgebirge oder an Bauwerken)
- Rennveranstaltungen aller Art
- Einsatz der Geräte an Örtlichkeiten mit extremen Witterungseinflüssen (wie z.B. Wüsten, Regenwäldern, Gletschern, u.ä.) ...

... mitversichert.

14. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers

- 14.1.** Das versicherte Equipment ist nach den neuesten Regeln der Technik gegen Beschädigung und Zerstörung abzusichern. Dies gilt insbesondere für
- fachgerechte Verpackung und entsprechende Sicherung beim Transport.
 - Schutz vor Witterungs- sowie Umwelteinflüssen
- 14.2.** Elektrische und elektronische Kassen sind nach Geschäftsschluß geöffnet zu lassen. Bei Rückgeldgebern sind die Kassetten nach Geschäftsschluß zu entnehmen.
- 14.3.** Entschädigung für Schäden infolge Abhandenkommen durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung aus Kraftfahrzeugen wird nur geleistet, wenn deren Öffnungen (z.B. Dach, Führerhaus, Türen, Fenster, Kofferraum) ordnungsgemäß ge- und verschlossen waren.
- 14.4.** Im Interesse der Schadenverhütung hat der Versicherungsnehmer, alle gesetzlichen, behördlichen und vereinbarten Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- 14.5.** Der Versicherungsnehmer hat für die ordnungsgemäße Einhaltung der von den Geräteherstellern vorgegebenen Vorschriften, Hinweise zur Installation, Wartung und Pflege der versicherten Geräte und Anlagen Sorge zu tragen.
- 14.6.** Bei Einsatz des technischen Equipments außerhalb Deutschlands sind die auf das jeweilige Einsatzland bezogenen Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu beachten. Gültigkeit haben jeweils die zu Beginn des Auslandseinsatzes tagesaktuellen Hinweise. Die jeweils aktuellen Sicherheitshinweise können jederzeit unter „www.auswaertigesamt.de“ im Internet abgerufen werden.
- 14.7.** Verletzt der Versicherungsnehmer eine der in Ziff. 14.1. -14.6. genannten Obliegenheiten

vorsätzlich oder grob fahrlässig, so kann der Versicherer nach Maßgabe von Abschnitt B § 8 ABE 2008, ABMG 2008 zur Kündigung berechtigt oder auch leistungsfrei sein.

Führt die Verletzung der Obliegenheit zu einer Gefahrerhöhung gilt Abschnitt B § 9 Absatz 2 ABE 2008, ABMG 2008. Danach kann der Versicherer kündigen oder leistungsfrei sein.

15. Entschädigungsleistung Röhren / Zwischenbildträger

(keine Medizintechnik)

15.1. Bei Schäden gemäß Abschnitt A § 2 Nr. 3 ABE 2008 an Röhren und Zwischenbildträgern leistet der Versicherer Entschädigung nach Abschnitt A § 7 ABE 2008; bei sonstigen Schäden wird die Entschädigung nach Abschnitt A § 7 ABE 2008 für

- a) Röhren und Zwischenbildträger gemäß nachstehender Staffel gekürzt (sonstige Materialkosten, Fahrt- und Montagekosten werden nach Abschnitt A § 7 ABE 2008 ersetzt):

<u>Bezeichnung der Röhren</u>	<u>Verringerung der Entschädigung nach Benutzungsdauer monatlich</u>	
	von:	um %:
Laserröhren	6 Monaten	5.5
Röntgen-/ Ventilröhren	6 Monaten	5.5
Kathodenstrahlröhren in (Aufzeichnungseinheiten von Foto-/ Lichtsatanlagen)	12 Monaten	3.0
Bildaufnahmeröhren	12 Monaten	3.0
Bildwiedergaberöhren	18 Monaten	2.5
Fotomultiplirröhren	24 Monaten	2.0
Hochfrequenzleistungsröhren	18 Monaten	2.5
Linearbeschleunigerröhren	24 Monaten	1.5
Speicherröhren	24 Monaten	2.0

- b) Zwischenbildträger in Kopierern, Laserdruckern o.ä. monatlich 3.0
- c) Die Mindestersatzleistung für Röhren und Zwischenbildträger je Versicherungsfall beträgt jedoch vereinbarungsgemäß 20%.
- d) Die Benutzungsdauer wird von dem Zeitpunkt an gerechnet, zu dem der erste Besitzer die Nutzungsmöglichkeit hatte.

16. Entschädigungsleistung Technischer Fortschritt

- 16.1.** Abweichend von Abschnitt A § 7 Nr. 2 c) bb) ABE 2008 (Änderung oder Verbesserung) ersetzt der Versicherer auch die Wiederbeschaffungskosten für die aktuelle Nachfolgegeneration (vor dem Schadeneintritt) der versicherten Sache, sofern durch den technischen Fortschritt eine versicherte Sache in ihrem bisherigen technischen Zustand nicht mehr hergestellt oder ersetzt werden kann. Der Abschnitt A § 7 Nr. 4 b) ABE 2008 gilt nicht. Grenze der Entschädigung bildet jedoch stets der Versicherungswert gemäß Abschnitt A § 5 Nr. 1 ABE 2008 des versicherten alten Gerätes.

17. Selbstbehalte

- 17.1.1.** Der gemäß Abschnitt A § 7 Nrn. 1 bis 8 ABE 2008 sowie Abschnitt A § 7 Nrn. 1 bis 7 ABMG 2008 ermittelte Betrag für Versicherungsfälle innerhalb versicherter Betriebsstätten (Versicherungsort) wird, sofern vertraglich bzw. unter 17.1.2. bis 17.3. nichts anderes bestimmt ist, um 250,- EUR gekürzt.
- 17.1.2.** Für Maschinen, Geräte und Anlagen gemäß Ziffer 2.2. (Deckung über ABMG 2008) gilt, sofern vertraglich bzw. unter Ziffer 17.2. und 17.3. nichts anderes bestimmt ist, ein prozentualer Selbstbehalt in Höhe von 10 % je Versicherungsfall; mindestens jedoch der Selbstbehalt gemäß Ziffer 17.1.1 als vereinbart.
- 17.2.** Bei Schäden außerhalb versicherter Betriebsstätten gelten je Versicherungsfall folgende Selbstbeteiligungen für Abhandenkommen durch Einbruchdiebstahl, Diebstahl, Raub oder Plünderung:
- innerhalb Deutschland: 15 %, mind. 250,- EUR, max. 15.000,- EUR
 - außerhalb Deutschland: 25 %, mind. 250,- EUR, max. 15.000,- EUR
- 17.3.** Für mitversicherte Funktelefone (keine C-Netzgeräte) gilt inner- und / oder außerhalb versicherter Betriebsstätten ein Selbstbehalt von 50,- EUR je Versicherungsfall vereinbart.

18. Regreßverzicht

Richtet sich der Ersatzanspruch des Versicherungsnehmers gegen einen Mitarbeiter (ausgenommen Repräsentanten) oder gegen anderweitig berechnigte Benutzer (außer Mitarbeiter von Wartungs- oder Reparaturunternehmen) der versicherten Sache, verzichtet der Versicherer auf den Übergang des Ersatzanspruches, es sei denn

- a.) der Verursacher hat den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt

oder

b.) für den Schaden kann Ersatz aus einer Haftpflichtversicherung beansprucht werden.

Teil B Datenversicherung

(sofern beantragt)

Datenversicherung bis maximal 500.000,-- EUR

1. Gegenstand der Versicherung

1.1. Versichert sind die im Versicherungsvertrag bezeichneten Daten (maschinenlesbare Informationen) und Programme, z.B. Daten aus Dateien / Datenbanken, Standardprogramme, individuell hergestellte Programme.

1.2. Mitversichert sind diejenigen Datenträger (Datenspeicher für maschinenlesbare Informationen), auf denen die versicherten Daten und Programme gespeichert sind, sofern diese Datenträger ihrer Bestimmung nach auswechselbar sind, z.B. Magnetwechselplatten, Magnetbänder, Disketten, CD-/ DVD-ROM, magneto-optische Platten.

1.3. Nicht versichert sind:

1.3.1. Daten und Programme, zu deren Nutzung der Versicherungsnehmer nicht berechtigt ist (z. B. Raubkopien);

1.3.2. Nicht betriebsfertige oder nicht lauffähige Programme;

1.3.3. Daten und Programme, die sich nur im Arbeitsspeicher der Zentraleinheit befinden.

2. Versicherungsort / neu hinzukommende Betriebsstätten

2.1. Versicherungsschutz besteht in allen vom Versicherungsnehmer genutzten Betriebsstätten (Versicherungsort) innerhalb Deutschlands, sofern die Gesamtversicherungssumme hierfür ermittelt wurde.

2.2. Für Sicherungsdaten/-träger besteht zusätzlich Versicherungsschutz in deren Auslagerungsstätten (Teil B, Ziffer 6.1.ff.) sowie auf den Verbindungswegen zwischen den Betriebs- und Auslagerungsstätten innerhalb Deutschlands.

2.3. Ferner gelten Schäden an den versicherten Datenträgern / Daten infolge Abhandenkommen durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung außerhalb der Versicherungsorte (2.1.+2.2.) bis 10% aus der zuletzt dokumentierten Datenversicherungssumme, maximal 25.000,-- EUR, je Versicherungsfall – weltweit - mitversichert.

2.4. Während der Vertragsdauer neu hinzukommende Betriebsstätten (Versicherungsort) innerhalb Deutschlands (einschließlich Teil B, Ziffern 2.2.+2.3.) sind mit ihren Datenträgern, Daten, bis maximal 50.000,- EUR je Betriebs- und Auslagerungsstätte mitversichert, vorausgesetzt, es erfolgt die Meldung lt. Teil A, Ziffer 10.1.

2.5. Ziffer 2.4. gilt nicht für kurzfristige Pauschal-Verträge.

2.6. Die Meldung der endgültigen Datensumme und Berechnung der jeweiligen Jahresprämie regelt sich gemäß Teil A, Ziffer 10. (Ziffer 2.5. gilt nicht für kurzfristige Pauschal-Verträge)

3. **Versicherungssumme**

3.1. Die Versicherungssumme soll dem Versicherungswert entsprechen. Versicherungswert sind bei Daten und Programmen die Wiederbeschaffungs- bzw. Wiedereingabekosten (Teil B, Ziffer 5.1.ff.) bei Datenträgern die Wiederbeschaffungskosten.

3.2. Abweichend von Abschnitt A § 5 Nr.3 ABE 2008 verzichtet der Versicherer auf den Einwand der Unterversicherung.

4. **Versicherte Schäden und Gefahren**

4.1. Der Versicherer leistet Entschädigung (Teil B, Ziffer 5.ff), wenn eine nachteilige Veränderung oder ein Verlust versicherter Daten oder Programme (Teil B, Ziffer 1.1.) eingetreten ist durch einen gemäß Abschnitt A § 2 ABE 2008 versicherten Schaden (auch nachweislich infolge Blitzeinwirkung) an dem Datenträger, auf dem sie gespeichert waren oder an der Datenverarbeitungsanlage, durch die sie verarbeitet wurden.

5. **Entschädigungsleistung Datenträger, Daten / Softwareschutzmodule, Lizenzen / Grenze der Entschädigung / Selbstbehalt**

5.1. Der Versicherer leistet Entschädigung:

5.2. Bei nachteiliger Veränderung oder Verlust versicherter Daten oder Programme (Teil B, Ziffer 4.) in Höhe der notwendigen Kosten für jeweils erforderliche:

5.2.1. - maschinelle Wiedereingabe aus Sicherungsdatenträgern (Teil B, Ziffer 6.1.ff.);

5.2.2. - maschinelle oder manuelle Wiedereingabe aus Ursprungsprogrammen oder aus beim Versicherungsnehmer vorhandenen Belegen (einschl. deren Zusammenstellung und Aufbereitung);

- 5.2.3.** - Wiederbeschaffung und Wiedereingabe (bei System- und Standard-Programmdaten);
- 5.3.** Bei einem gemäß Abschnitt A § 2 ABE 2008 versicherten Schaden an dem versicherten Datenträger (Teil B, Ziffer 1.2.) für dessen Wiederbeschaffungskosten
- 5.4. **Softwareschutzmodule (z.B. Dongle) / Lizenzgebühren****
- 5.4.1.** Der Versicherer leistet Entschädigung bei Abhandenkommen des Softwareschutzmoduls (z.B. Dongle, Steckkarte) infolge Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung. Dies gilt auch dann, wenn im Zusammenhang mit diesem Schadenereignis die geschützte Software nicht abhandengekommen ist.
- 5.4.2** Voraussetzung für die Ersatzleistung des Versicherers ist, daß die Lizenzgebühr, wie auch der Softwareschutz-Modulwert, in der Gesamtversicherungssumme für Datenträger und Daten beinhaltet sind.
- 5.4.3.** Der Versicherungsschutz lt. Teil B, Ziffer 5.4.1. gilt auch für die nach Vertragsabschluß neu hinzukommenden Betriebsstätten (Teil B, Ziffer 2.4.), vorausgesetzt, es erfolgt die Meldung lt. Teil A, Ziffer 10.1. (Ziffer 5.4.3. gilt nicht für kurzfristige Pauschal-Verträge)
- 5.5.** Der Versicherer leistet ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen keine Entschädigung:
- 5.5.1.** - für Kosten, die dadurch entstehen, daß der Versicherungsnehmer die Verwendung von Daten oder Programmen zuläßt oder solche selbst verwendet, die nicht versichert (Teil B, Ziffer 1.3.) sind;
- 5.5.2.** - für die Korrektur von manuell fehlerhaft eingegebenen Daten;
- 5.5.3.** - für andere als in Teil B, Ziffer 4.1. genannte Sach- oder Vermögensschäden.
- 5.6.** Ist die Wiederbeschaffung oder Wiedereingabe der Daten oder Programme nicht notwendig oder erfolgt sie nicht innerhalb von 24 Monaten nach Eintritt des Schadens, so ersetzt der Versicherer nur den Zeitwert der versicherten Datenträger.

5.7. Grenze der Entschädigung

Grenze der Entschädigung nach Teil B, Ziffer 5.ff, ist die im Versicherungsvertrag vereinbarte Versicherungssumme.

5.8. Selbstbehalt

Der bedingungsgemäß als entschädigungspflichtig errechnete Betrag wird je Versicherungsfall um den vereinbarten Selbstbehalt gekürzt.

Für mitversicherte Softwareschutzmodule / Lizenzgebühren (Teil B, Ziffer 5.4.1.) gilt je Versicherungsfall ein vereinbarter Selbstbehalt.

6. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers

Ergänzend zu den vertraglich zugrunde gelegten Allgemeine Bedingungen für die Elektronik-Versicherung (ABE 2008) gelten folgende Obliegenheiten zusätzlich vereinbart:

6.1. Datensicherung / Auslagerung der Sicherungsdatenträger

Der Versicherungsnehmer und / oder seine Repräsentanten verpflichten sich:

- 6.1.1. - eine **tägliche** Datensicherung vorzunehmen;
- 6.1.2. - die Sicherungsdatenträger (Back-Ups) täglich nach Dienstende räumlich getrennt von der EDV-Anlage so aufzubewahren, daß sie voraussichtlich bei einem Schadenfall an den Originalen nicht gleichzeitig betroffen werden können (z.B. keine Auslagerung in unmittelbarer Nachbarschaft zu den EDV-Räumen, Auslagerung in einem anderen Gefahrenbereich oder innerhalb eines anderen Versicherungsortes);
- 6.1.3. - die Sicherungsdatenträger - ergänzend zu 6.1.2. - so auszulagern, daß sie unbefugten Dritten nicht zugänglich sind und zwar in verschlossenen Räumen (z. B. Banktresor, Datensicherungsräumen) und / oder verschlossenen Behältnissen (z. B. Stahlschränken oder geprüften Datensicherungsschränken);
- 6.1.4. - nach Einrichtung des Datensicherungsverfahrens sofort zu überprüfen, ob eine Rückladung (Verify) der gesicherten Daten möglich ist, und ob die rückgeladenen Daten maschinell verarbeitbar sind;

- 6.1.5
- bei unveränderten Datensicherungsverfahren mindestens alle sechs Monate zu prüfen, ob eine Rückladung der gesicherten Daten möglich ist, und ob die rückgeladenen Daten verarbeitbar sind;

- 6.1.6.
- ausgelagerte Archivdaten mindestens alle zwei Jahre maschinell in den Rechner einzulesen und neu abzuspeichern;

6.2. Herstellerhinweise / Viren- und Internetschutzprogramme, Firewalls

Im Interesse der Schadenverhütung verpflichten sich der Versicherungsnehmer und / oder seine Repräsentanten:

- 6.2.1.
- die Vorschriften und Hinweise des Herstellers zur Wartung und Pflege der Datenverarbeitungsanlagen und Datenträger zu beachten;

- 6.2.2.
- übliche, ständig durch aktualisierte Updates ergänzte Virenschutzprogramme einzusetzen. Internetfähige Netzwerke einschl. dazugehörige Server, internetfähige Einzelanwender-Rechner (PC's) sind mit Internetschutzprogrammen, vor allem Firewallsoftware, zu schützen und ständig durch aktualisierte Updates auf dem neuesten technischen Stand zu halten. Die eigenen Mitarbeiter sind schriftlich zu verpflichten, die Datenverarbeitungsanlagen ausschließlich betrieblich zu nutzen und nur Daten und Programme zu verwenden, zu deren Nutzung der Versicherungsnehmern autorisiert ist;

- 6.2.3.
- verschleißbehaftete Datenträger unverzüglich auszulesen und durch neue zu ersetzen;

- 6.2.4.
- Programme unbekanntes Ursprungs und Programme, die aus Netzwerken (z.B. Internet) geladen werden, vor dem erstmaligen Programmstart auf Computerviren zu prüfen;

6.3. Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung aus Kraftfahrzeugen aller Art

Entschädigung für Schäden infolge Abhandenkommen durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung aus obigen Objekten wird nur geleistet, wenn deren Öffnungen (z.B. Dach, Führerhaus, Türen, Fenster, Kofferraum) ordnungsgemäß ge- und verschlossen waren.

6.4 Dongle / Lizenzen

Nach Eintritt des Versicherungsfalles nach Teil B, Ziffer 5.4.1., hat der Versicherungsnehmer oder seine Repräsentanten auf Verlangen des Versicherers diesem die Originaldatenträger des betroffenen Programms vorzulegen.

6.5. Rechtsfolgen Obliegenheiten

Verletzt der Versicherungsnehmer eine der in Ziff. 6.1. -6.4. genannten Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, so kann der Versicherer nach Maßgabe von Abschnitt B § 8 ABE 2008, ABMG 2008 zur Kündigung berechtigt oder auch leistungsfrei sein.

Führt die Verletzung der Obliegenheit zu einer Gefahrerhöhung gilt Abschnitt B § 9 Absatz 2 ABE 2008, ABMG 2008. Danach kann der Versicherer kündigen oder leistungsfrei sein.

6.6 Allgemeines

Für Daten gelten die Abschnitte A §§ 1; 2 Nr. 2 und 3; 5; 6 Nr. 2a ; 7 und 11 ABE 2008 nicht.